

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII

A. Sanierungsberatung – Chancen und Risiken	1
I. Chancen für den Steuerberater (<i>Heil</i>)	1
1. Frühwarnsystem und Compliance-Pflicht	1
2. Prüfung der Sanierungsfähigkeit	3
3. Begleitung des Schuldners im Sanierungsverfahren	8
4. Begleitung des Insolvenzverwalters im Sanierungsverfahren	12
5. Begleitung eines Gläubigers im Sanierungsverfahren	12
II. Das Mandatsverhältnis in der Sanierungsberatung (<i>Zimmermann</i>)	14
1. Motivation zur Beauftragung	14
a) Pflicht zur Beauftragung seitens der Geschäftsleitung	15
b) Beauftragung auf Anregung der Anteilsinhaber	16
c) Beauftragung durch weitere Personen	16
2. Zustandekommen des Beratervertrags	16
a) Qualifikation des Vertragsverhältnisses	17
b) Vertragsschluss	17
c) Formfreiheit	17
d) Kein Kontrahierungszwang	18
e) Informationspflichten bei Vertragsschluss	18
f) Mandatierung durch Dritte	19
g) Mandatierung durch mehrere Personen	20
3. Inhalt des Auftrags	21
4. Ende des Auftrags	22
III. Haftung des Beraters (<i>Jähne/Günther</i>)	23
1. Grundkonzeption der Beraterhaftung	23
2. Was schuldet der Berater?	23
a) Pflichtverletzung	24
b) Pflichtenkreis in der Pandemieberatung	25
c) Haftungsprävention	27

3. Wie haftet der Berater im Rahmen der Sanierung	27
a) Pflichtenkreis	28
b) Zivilrechtliche Haftung gegenüber Dritten	28
c) Strafrechtliche Verantwortlichkeit	29
d) Sonderfall Insolvenzverschleppungsschaden	30
4. Fallkonstellationen zur Haftung des Steuerberaters	31
a) Zivilrechtliche Haftung	31
b) Pflichten des Steuerberaters in der Krise der GmbH	33
c) Zustandekommen eines mündlichen Prüfungsvertrags	34
d) Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	36
aa) Erläuterungen im Jahresabschluss zu Überschuldung	36
bb) Konkrete Erörterungen zur Insolvenzreife im Gespräch	37
cc) Rechtsprechungsänderung im Jahre 2017	39
5. Fazit	40
IV. Honorarverhandlung und -sicherung (Heil)	42
1. Vergütungsverordnung	42
2. Honorargespräch	43
V. Sicherung der Vergütung gegen Anfechtung (Gehlen)	47
1. Anfechtungsvoraussetzungen	47
2. Anfechtung des (Steuer-)Beraterhonorars	49
3. Beratung in der Krise von Unternehmen – Bargeschäft	50
a) Fällige und zur Insolvenztabelle angemeldete Forderungen	53
b) Rücklastschriften	53
c) Rückständige Sozialversicherungsbeiträge	53
d) Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	54
e) Schleppende Zahlungen	54
4. Richtungsweisende Entscheidungen aus der jüngeren Vergangenheit	55
a) LG Frankfurt a. M., Urteil v. 7.5.2015	55
b) LG Dessau, Urteil v. 24.7.2015	56
c) OLG Celle, Urteil v. 8.10.2015	56
5. Reform des Anfechtungsrechts	57
6. Besonderheiten durch das COVInsAG	58
VI. Präventiver Restrukturierungsrahmen (Heil)	60
1. Grundgedanke und Hintergrund	60
2. Gesetzesentwurf zur Fortentwicklung des Sanierungs- und Insolvenzrechts (SanInsFoG)	60
a) Sanierungs- und Insolvenzrecht wird einschneidend verändert	61
b) Restrukturierungsrahmen als neue Sanierungsmöglichkeit eingeführt	61

3. Wesentlicher Inhalt	61
4. Voraussetzungen und Anwendungsbereich	62
a) Restrukturierungsrahmen kann nur bei drohender Zahlungsunfähigkeit in Anspruch genommen werden	62
b) Vertragsbeendigung und Vollstreckungsaussetzung	62
c) Wahrung der Gläubigerinteressen ist Voraussetzung	62
d) Restrukturierung kann gegen eine Gläubigerminderheit durchgesetzt werden	62
e) Insolvenzrechtliche Einordnung	63
5. Moratorium	63
6. Restrukturierungsplan	63
7. cross-class cram-down	64
8. Zusammenspiel der insolvenzrechtlichen Vorschriften	64
a) Ab 1.1.2021 gilt wieder die Insolvenzantragspflicht	64
b) Prognosezeiträume verkürzt und gestaffelt	65

B. Krise

I. Grundlagen ordnungsgemäßer Restrukturierung und Sanierung (GoRS) <i>(Hahn/Krümmel)</i>	66
1. Bestandteile der GoRS	66
2. Phasenunabhängige Arbeitsgrundsätze	67
3. Beratungsphasen	70
a) Phasenkonzept	70
b) Phase I – Restrukturierung	71
aa) Drohende Krise schon im Anfangsstadium erkennen	72
bb) Proaktive Restrukturierung vermeidet reaktives Krisenmanagement	73
cc) Restrukturierung erfordert besondere Management-Kompetenzen	76
dd) Interessen der Stakeholder im Rahmen der Restrukturierung	77
c) Phase II – Sanierung	78
aa) Sicherung der Brandstelle – Vermeidung von Haftungsrisiken steht an erster Stelle	78
bb) Erste Löscharbeiten – Stabilisierung der Unternehmenssituation durch Sofortmaßnahmen	81

cc)	Gezielte Brandbekämpfung – Integriertes Sanierungskonzept sichert die langfristige Wettbewerbsfähigkeit	82
dd)	Management-Kompetenzen in der Sanierungsphase	84
ee)	Perspektive der Stakeholder in der Sanierungsphase	85
d)	Phase III – Nachsorge	86
aa)	Nach der Intensivstation folgt die Rehabilitation	87
bb)	Management-Kompetenzen in der Nachsorge – eher Therapeut als Notarzt	89
cc)	Perspektive der Stakeholder in der Nachsorgephase	90
II.	Insolvenzantragspflicht: Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung (Gehlen)	93
1.	Zahlungsunfähigkeit	94
a)	Rechnerische Ermittlung der Zahlungsunfähigkeit	95
b)	Indizielle Ermittlung der Zahlungsunfähigkeit	97
2.	Drohende Zahlungsunfähigkeit	98
3.	Überschuldung	99
a)	Prüfungsreihenfolge	99
b)	Rechnerische Überschuldung	100
c)	Fortführungsprognose	101
aa)	Unternehmenskonzept	101
bb)	Finanzplan	101
cc)	Fortbestehensprognose	102
4.	Aussetzung der Insolvenzantragspflicht durch das COVInsAG	103
a)	Aussetzung der Insolvenzantragspflicht durch § 1 COVInsAG	104
b)	Regelfall	104
aa)	Folgen der Pandemie nicht ursächlich für die Krise	105
bb)	Keine Aussichten zur Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit	105
c)	Überschuldung und Fortbestehensprognose	106
d)	Darlegungs- und Beweislast	107
aa)	Fallgruppe 1 – Zahlungsunfähigkeit bestand am 31.12.2019	107
bb)	Fallgruppe 2 – Zahlungsfähigkeit zum 31.12.2019, aber Überschuldung	108
cc)	Fallgruppe 3 – Zahlungsunfähigkeit zwischen 1.1.2020 und 29.2.2020	108
dd)	Fallgruppe 4 – Zahlungsunfähigkeit zwischen 1.3.2020 und 30.9.2020	108
ee)	Fallgruppe 5 – Zahlungsunfähigkeit ab dem 1.10.2020	109

e)	Dauer der Aussetzung der Antragspflicht	109
aa)	Ende der Aussetzung der Antragspflicht für Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung unterschiedlich	109
bb)	Aussetzung nicht in jedem Fall	109
cc)	Vorzeitige Beendigung der Aussetzung	110
f)	Antragstellung auch während der Aussetzung der Antragspflicht möglich	110
5.	Aussetzung der Insolvenzantragspflicht durch das COVInsAG	110
III.	Insolvenzverschleppung und andere strafrechtliche Risiken (<i>von der Meden</i>)	111
1.	Strafrechtliche Risiken in der Krise	111
a)	Wer ist betroffen von strafrechtlichen Risiken?	111
b)	Welche strafrechtlichen Risiken gibt es?	112
aa)	Strafbewehrte Verletzung der Insolvenzantragspflicht	113
bb)	Beihilfe durch (Weiter-)Beratung trotz Insolvenzreife	113
cc)	Bankrott	114
dd)	Betrug durch Inanspruchnahme von Vorleistungen in der Krise	115
2.	Folgen eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens und einer strafrechtlichen Verurteilung	116
a)	Gefahren strafrechtlicher Ermittlungen	116
b)	Folgen strafrechtlicher Verurteilungen	117

C. Eröffnungsverfahren

I.	Insolvenzverwalter (<i>Römermann</i>)	119
1.	Wer ist das, und wie wird man es?	119
a)	Richtertypus 1 – My court is my castle	122
b)	Richtertypus 2 – Prinzip Gießkanne	122
c)	Richtertypus 3 – Mathematische Absicherung der früheren Handhabung	122
d)	Richtertypus 4 – Die Argumentierer	124
e)	Richtertypus 5 – Sachgerechte Qualitäts- und Kapazitätsprüfung	124
aa)	Auswahl von Insolvenzverwaltern	125
bb)	Kein Verwalterdelisting bei zwei Fehlern nach jahrelanger Tätigkeit	127
cc)	Organisationsfreiheit für das Verwalterbüro	128

2.	Vorschlag eines (vorläufigen) Insolvenzverwalters	129
a)	Einstimmiger Vorschlag durch vorläufigen Gläubigerausschuss	130
b)	Kein einstimmiger Vorschlag durch vorläufigen Gläubigerausschuss	131
c)	Vorschlag des Schuldners bzw. des Verfahrensbevollmächtigten	132
3.	Unabhängigkeit und allgemeine Beratung	133
II.	Eröffnungsantrag/Mitwirkungsmöglichkeiten des Steuerberaters (Heinze)	137
1.	Insolvenzfähigkeit des Schuldners	137
2.	Eröffnungsantrag	139
a)	Gläubigerantrag	139
b)	Schuldnerantrag	140
3.	Mitwirkungsmöglichkeiten des Steuerberaters	142
a)	Auf Seiten des Gläubigers	143
b)	Auf Seiten des Schuldners zur Abwehr	143
c)	Auf Seiten des Schuldners	145
d)	Auf Seiten des Schuldners bei besonderen Verfahren	146
e)	Auf Seiten des Schuldners bei natürlichen Personen	152
4.	Kosten des Verfahrens	153
5.	Gefahren aufgrund des steuerlichen Mandats	154
a)	Mitverantwortung durch konkrete Aufgaben	154
b)	Exkurs: „Firmenbestatter“	156
c)	Exkurs: „Existenzvernichtungshaftung“	157
6.	Steuerberater in wirtschaftlichen Schwierigkeiten	158
III.	Vorläufiger Gläubigerausschuss (Heinze)	160
1.	Einstieg	160
2.	Aufgaben	163
3.	Haftung	164
4.	Kompetenzen, insbesondere bei der Auswahl des Insolvenzverwalters (§ 56a InsO)	166
5.	Entlassung	167
6.	Steuerberater als Mitglied des vorläufigen Gläubigerausschusses	169
IV.	Erste Maßnahmen des Sachverständigen und des vorläufigen Insolvenzverwalters (Gehlen)	171
1.	Gutachtenauftrag	171
2.	Kontaktaufnahme	175
3.	Inhalte des Sachverständigengutachtens	176

4.	Bestellung eines vorläufigen Insolvenzverwalters	178
a)	Sicherungsmaßnahmen	179
b)	Vorläufige Verwaltung	179
c)	Steuerunterlagen – Verpflichtung zur Herausgabe?	182
aa)	Praxiserfahrungen	183
bb)	Auffassung der Bundessteuerberaterkammer	183
cc)	Auffassung der insolvenzrechtlichen Rechtsprechung	185
d)	Lieferanten und Versorgungsunternehmen	185
e)	Arbeitnehmer und Insolvenzgeld	185
f)	Bewertung des Anlage- und Umlaufvermögens	187
g)	Insolvenzrechtliche Liquiditätsplanung	188
V.	Gutachten – Beitrag des Steuerberaters (<i>Heil</i>)	189
1.	Gutachten nach IDW S 9	189
2.	Anforderungen an den Gutachter	190
3.	Keine offensichtliche Aussichtslosigkeit der Sanierung	191
4.	Grobkonzept	192
5.	Absicherung des Gutachters	194
6.	Gliederung der Bescheinigung	195
VI.	Gutachten – Beitrag des Bewerbers (<i>Lamberti/Schulthoff</i>)	197
D.	Eröffnetes Verfahren	206
I.	Regelinsolvenz (<i>Heinze</i>)	206
1.	Verfahrensgang bis zum Abschluss	206
a)	Der „richtige“ Insolvenzverwalter	206
b)	Mandatsverhältnis des bisherigen Steuerberaters für den Insolvenzverwalter	207
c)	Erste Gläubigerversammlung sowie Berichts- und Prüfungstermin	208
d)	Abwicklungsaufgaben des Insolvenzverwalters und „Folgen“ für Aktivitäten des Ex-Steuerberaters	209
e)	Massebereinigung durch den Insolvenzverwalter und Annex-Aufgaben	211
f)	Umgang mit Masseunzulänglichkeit	212
g)	Gläubigerbefriedigung durch den Insolvenzverwalter und Verfahrensabschluss	213
2.	Unterstützung des Insolvenzverwalters und anderer Verfahrensbeteiligter durch den Steuerberater	213
a)	Dienste für den Insolvenzverwalter als Unternehmer und in seiner Amtsstellung	213

b)	Dienste für das Insolvenzgericht	216
c)	Dienste für den Schuldner	217
d)	Dienste für Investoren	217
e)	Dienste für Gläubiger	217
f)	Dienste für Geschäftsführer	218
II.	Eigenverwaltung und Schutzschirm (Stahl)	219
1.	Eigenverwaltung – Alter Wein in neuen Schläuchen?	219
a)	Grundlagen der Eigenverwaltung	223
b)	Anordnung der Eigenverwaltung	225
c)	Prognose nach § 270 Abs. 2 Nr. 2 InsO	227
d)	Sachwalter	229
e)	Aufgabenverteilung zwischen Schuldner und Sachwalter	230
f)	Eigenverwaltung auf Wunsch der Gläubiger	233
g)	Vorläufige Eigenverwaltung	233
h)	Schutzschirmverfahren gemäß § 270b InsO	234
i)	Verfahrensbeendigung in der Eigenverwaltung	237
III.	Sanierungsgutachten nach IDW S 6 (Heil)	239
1.	Sanierungskonzept	239
2.	Sanierungsfähigkeit	241
3.	Darstellung und Analyse des Unternehmens	242
a)	Basisinformationen	242
b)	Analyse der Unternehmenslage	243
c)	Krisenursachen und Krisenstadien	244
aa)	Stakeholderkrise	245
bb)	Strategiekrise	245
cc)	Produkt- und Absatzkrise	246
dd)	Erfolgskrise	247
ee)	Liquiditätskrise	248
4.	Ausrichtung am Leitbild des sanierten Unternehmens	249
5.	Integrierte Sanierungsplanung	250
6.	Sanierungskonzept für kleinere Unternehmen	251
7.	Gliederung eines Sanierungskonzepts	252
8.	Muster für Formulierung der Schlussbemerkung	253
IV.	Der Insolvenzplan – Königsdisziplin der Sanierung? (Stahl)	255
1.	Besondere Stellung des Insolvenzplanverfahrens in der Insolvenzordnung	256
2.	Anwendungsbereiche des Insolvenzplanverfahrens	257

3. Formale und materielle Anforderungen an den Insolvenzplan	259
a) Vorlageberechtigung	259
b) Darstellender Teil	260
c) Gestaltender Teil	261
d) Anlagen zum Insolvenzplan	263
4. Verfahrenstechnischer Ablauf des Planverfahrens	263
5. Erörterungs- und Abstimmungstermin	265
6. Wirkungen des Insolvenzplans und Planüberwachung	266
7. Aufhebung des Verfahrens	268
8. Eigenverwaltung und Insolvenzplanverfahren	268
Stichwortverzeichnis	269